

Psychologie und Philosophie – neuer Lehrplan

Vorgaben:

Kompetenzorientierung

Semestrierung

Unterscheidung

Kompetenzbereiche/Kompetenzen

Neuer Lehrplan – Unterschiede

- Präambel (vorher Bildungs- und Lehraufgabe)
- Beiträge zu den Bildungsbereichen
- Didaktische Grundsätze (Kompetenzorientierung)

Kompetenzorientierung bedeutet einen Perspektivenwechsel, weg von einer Orientierung auf reinen Wissenserwerb, hin zu einer intelligenten Anwendung von Wissen. Kompetenzorientierung erweitert die Zeitperspektive, betont den langfristig angestrebten Zuwachs an Kenntnissen und Fertigkeiten.

Konsequenzen:

1. Exemplarisches Lernen
2. Balance zwischen Instruktion und Handlungsorientierung (SchülerInnenselbsttätigkeit)
3. Erfahrungsorientierung
4. Vernetzung (fach- fächer- und kompetenzübergreifend)

- **Bildungs- und Lehraufgabe – semestergreifende Kompetenzen**

Begriffe verstehen und differenziert verwenden;
Wissen aus verschiedenen Fachgebieten vergleichen;
Texte, Grafiken und Diagramme fachspezifisch analysieren und interpretieren;
geeignete Fragestellungen formulieren; u.a.

- **Lehrstoff (Unterscheidung Kompetenzbereiche/Kompetenzen)**

7. Klasse – 1. Semester: Modul 1

Aspekte der wissenschaftlichen Psychologie

Phänomene der Wahrnehmung und Wahrnehmungsprozesse

Kognitive Prozesse und Lernen

7. Klasse – 2. Semester: Modul 2

Soziale Phänomene und Kommunikation

Fragen der Entwicklung und Erziehung (Neu: eigener Kompetenzbereich)

Aspekte der Persönlichkeit

Motive menschlichen Handelns – kein eigener Kompetenzbereich – Inhalte auf andere Bereiche (Sozial- und Persönlichkeitspsychologie) verteilt

8. Klasse – 1. Semester: Modul 3

Grundlagen der Philosophie

Aspekte der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie

Anthropologische Entwürfe

8. Klasse – 2. Semester: Modul 3

Grundfragen der Ethik

Wahlpflichtfach Psychologie und Philosophie

Besonderer Schwerpunkt beim praktischen Arbeiten (Projektarbeit, Lehrausgänge, Kurzpraktika, Experimente, Interviews, u.a.)

Eigener Lehrplan für das Wirtschaftskundliche Realgymnasium

Ergänzung bei Bildungs- und Lehraufgabe

Praktika

Im Psychologieunterricht des Wirtschaftskundlichen Realgymnasiums sind die entwicklungspsychologischen, pädagogischen, sozial- und betriebspsychologischen Kompetenzen besonders zu vertiefen. Durch die Praktika wird ein intensiver Bezug zur Lebenswirklichkeit (Arbeit, Beruf, Wirtschaft) hergestellt.

Lehrstoff

6. Klasse – 1. Semester: Modul 1

Aspekte der wissenschaftlichen Psychologie

Wichtige Aspekte der Psychologie in Bezug auf das Praktikum

- Bereiche der angewandten Psychologie aufzählen
- Die Organisation von Betrieben erklären
- Anforderungsprofile in den Sozialberufen benennen und reflektieren
- Praktische Erfahrungen schriftlich fixieren

6. Klasse – 2. Semester: Modul 2

Fragen der Entwicklung und Erziehung

7. Klasse – 1. Semester: Modul 1

Phänomene der Wahrnehmung und Wahrnehmungsprozesse

Kognitive Prozesse und Lernen

7. Klasse – 2. Semester: Modul 2

Soziale Phänomene und Kommunikation

Aspekte der Persönlichkeit

8. Klasse (ident mit Gymnasiumlehrplan)